

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 16. November  
2023**

## **Inhaltsverzeichnis:**

Etatreden zum Haushalt 2024 .....	3
Kindergarten M 2 feiert 30-jähriges Jubiläum .....	10
Europäische Woche der Abfallvermeidung.....	11
B44/Frankenthaler Straße: Hitzeschäden verantwortlich für Teilspernung.....	12
Audiodeskription und Teilhabe an Kultur .....	13
19. Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE.....	14
Kommunale Wärmeplanung: Offenlage der Planungsunterlagen.....	15
Lilli-Gräber-Halle wieder für Vereine und Schulen nutzbar .....	16
Stadt im Blick.....	17
Impressum Amtsblatt.....	19

## **Etatreden zum Haushalt 2024**

### **Die GRÜNEN: Jetzt zusammen handeln**

Als Stadt haben wir viele Verpflichtungen - große Investitionen in Infrastruktur genauso wie die Absicherung jener, die wichtige soziale Aufgaben für uns übernehmen. Gleichzeitig müssen Maßnahmen gegen die Klima- und Biodiversitätskrise mit aller Kraft vorangetrieben werden. Klimaschutzaktionsplan und Local Green Deal setzen hier den richtigen Rahmen. Mit der Entsiegelung und Begrünung öffentlicher Plätze müssen wir das Leben lebenswert halten und den öffentlichen Raum aufwerten. Diesen wollen wir aktiv gestalten, Wohn- und Freiflächen schaffen und das Leben in der Stadt durch Maßnahmen zur Sauberkeit und Verkehrsberuhigung aufwerten.

In Zeiten globaler Krisen ist es unser aller Aufgabe das Zusammenleben in Vielfalt zu sichern und humanitäre Herausforderungen zu bewältigen. Wir müssen die Stellen angemessen ausstatten, die schutzsuchende und bedürftige Menschen unterstützen. Die Stärkung des Ehrenamts und die Forderung nach einer Dynamisierung der Zuschüsse genau für jene, die diese Aufgaben im Auftrag der Stadt übernehmen, sind essenziell für unsere Gemeinschaft.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Schaffung von Bildungsgerechtigkeit. Dazu gehört auch, dass Lern- und Lebensorte für Kinder und Jugendliche gut und sicher zu erreichen sind. Die geforderte Schulstraße auf der Rheinau muss endlich umgesetzt werden. Wir müssen jetzt die Demokratie stärken und Institutionen fördern, die sich hier engagiert einsetzen. Wichtige außerschulische Lernorte, wie die Stadtbibliothek sind auch hier unsere Verbündeten. Der geplante Neubau der Stadtbibliothek darf auf keinen Fall weiter verzögert werden.

Jetzt ist es Zeit gemeinsam anzupacken – für den Klimaschutz, für das Leben in Mannheim und für die Bewältigung der aktuellen Herausforderungen. Wir sind überzeugt: Gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zeit lösen und sicherstellen, dass wir nicht nur global, sondern auch lokal einen nachhaltigen und positiven Beitrag leisten.

Nina Wellenreuther, GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende

## **SPD: Mannheim gemeinsam weiterentwickeln**

Es ist eine Zeit mit massiven Umbrüchen, Veränderungen und Herausforderungen. Der russische Angriffskrieg und die Entwicklung im Nahen Osten verunsichern die Menschen. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine sind für alle spürbar und bergen auch für den kommunalen Haushalt Risiken, die wir im Blick behalten müssen. Uns als SPD ist es dennoch wichtig, die Investitionen fortzuführen. Neben einem neuen Masterplan Schulentwicklung und dem Masterplan Mobilität, dem kulturellen Zusammenhalt und dem Klimaaktionsplan sind für uns die folgenden Punkte besonders relevant:

### **Familien entlasten - KiTa-Ausbau beschleunigen.**

Es fehlen nach wie vor KiTa-Plätze in erheblichem Umfang. Der Fachkräftemangel erschwert die Situation zusätzlich. Daher muss der Bau deutlich schneller vorangehen. Die freien Träger benötigen mehr finanzielle Unterstützung und Hilfe bei der Suche nach geeigneten Flächen, z.B. für Wald- und Wiesenkindergärten.

### **Planungen für Stadtbibliothek zügig abschließen - Finanzierung sicherstellen.**

Eine zeitgemäße Stadtbibliothek als multifunktionales Bildungshaus hat für uns Priorität. Mit Angeboten für alle Bevölkerungsschichten in allen Altersgruppen. Einen Maßnahmenbeschluss erwarten wir im 1. Halbjahr 2024.

### **Stadtentwicklung vorantreiben - Grundstücksankäufe forcieren.**

Was passiert nach der BUGA? Auf Turley, Spinelli & Franklin werden mehr als 15000 Menschen wohnen. 1500 Wohnungen davon im bezahlbaren Segment, eine gelungene Perspektive für junge Familien. Neben der Weiterentwicklung des 12-Punkte-Programms und der Erhöhung der Quote, wollen wir eine Umkehr der Grundstückspolitik und die Zuführung in den Bodenfonds erhöhen.

### **Vereine und Ehrenamt stärken - Zusammenhalt fördern.**

Uns liegen die Sport- und Kulturvereine, das Ehrenamt im Allgemeinen besonders am Herzen, weil sie eine wichtige Stütze für unsere Stadtgesellschaft sind. Wichtig ist eine bessere organisatorische und finanzielle Unterstützung wie der Vereinsfonds in Höhe von 200.000 Euro jährlich.

Reinhold Götz, SPD-Fraktionsvorsitzender

## **CDU: Mehr für Mannheim!**

MEHR BÜRGERNÄHE FÜR MANNHEIM, MEHR MOBILITÄT FÜR MANNHEIM, MEHR GEMEINSAMKEIT FÜR MANNHEIM, MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR MANNHEIM, MEHR BILDUNG FÜR MANNHEIM; MEHR SERVICE FÜR MANNHEIM; MEHR SOZIALES MITEINANDER FÜR MANNHEIM, MEHR STABILITÄT FÜR MANNHEIM, das sind die Schlagworte unter die ich die Etatrede gestellt habe. Meine letzte Etatrede beendete ich mit dem Satz: „*Lassen Sie auch im Jahre 2023 Mannheim erblühen, nicht nur auf der BUGA*“. Unstrittig wird sein, dass die BUGA ein Mannheimer Sommermärchen war und dies selbst bei ehemaligen BUGA-Gegnern.

Dass die BUGA ein Erfolg wurde, liegt auch daran, dass im Jahre 2017 auf Antrag der CDU-Fraktion der Luisenpark Teil der BUGA wurde und die die neue Parkmitte entstand. Dies zeigt, dass Entscheidungen so getroffen werden können, dass sich die vielfältigen Interessenslagen der Stadtgesellschaft im tatsächlichen Handeln abbilden. Der Haushalt muss Maßnahmen abbilden, die sinnvoll für alle Bürger sind. Wir begrüßen, dass der Haushalt beim Thema Mobilität auf eine Verbesserung und Weiterentwicklung der Mobilität in all ihren Facetten eingeht. Es ist gut, dass wir zur Stärkung der Innenstadt zukünftig nicht mehr nur die Verkehrssituation betrachten, sondern eine Gesamtsteuerung erfolgt. OB Christian Specht holt alle Beteiligten an einen Tisch. Sinnvollerweise hätte das aber schon vor dem Verkehrsversuch erfolgen müssen - nicht erst jetzt. Um den Zusammenhalt in der Stadt zu erhalten ist es notwendig Vereine und Ehrenamt zu stärken. Erste Maßnahmen: Der Vereinsfonds, die Stärkung der Bürgerdienstleiter als Ansprechpartner für Vereine und Bürger und die Einrichtung eines Vereinskordinators direkt beim OB. Die komplette Rede gibt es auf [www.cdu-mannheim.de](http://www.cdu-mannheim.de).

Claudius Kranz, CDU-Fraktionsvorsitzender

## **LI.PAR.Tie: Mehr Klimaschutz und Lebensqualität für alle**

Globale Herausforderungen, finanzielle Risiken wie die Entwicklung des UMM, veränderte Lebensgewohnheiten und Zielvorgaben wie die Klimaneutralität bis 2030 stellen uns vor große Herausforderungen. Wir müssen die Attraktivität der Innenstadt und Stadtteilzentren weiterentwickeln, auch um den Einzelhandel zu stärken, die Verkehrswende voranbringen, die Schulen, das NTM, Seniorentreffs, Brücken und Straßen sanieren. Ebenso müssen wir der sozialen Schieflage, dem Auseinanderdriften der Stadtteile, wachsender Armut und dem Mangel an preiswertem Wohnraum entgegenwirken. Ganz dringend werden mehr Kita-Plätze in allen Stadtteilen gebraucht.

Leider hat sich trotz Konversion der Wohnungsmarkt in Mannheim nicht entspannt. Wir brauchen unverändert mehr Sozial- und preiswerte Wohnungen, daher eine höhere Sozialquote und mehr Geld für den Bodenfonds. Der Süden der Stadt braucht eine „2. IGMH“. Die Schaffung neuer Kitas darf nicht dem Profitstreben zu Lasten der Eltern überlassen werden. Die neue Stadtbibliothek auf N2 muss gebaut werden. Für Klimaschutz und eine lebenswerte Stadt müssen der Klimaschutzaktionsplan und der Masterplan Mobilität mit mehr Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und Entlastung der Innenstadt konsequent umgesetzt werden. Für mehr Tierschutz muss das Stadttaubenkonzept umgesetzt und eine Wildtierauffangstation eingerichtet werden. Was Mannheim überhaupt nicht mehr braucht, ist ein kostspieliger, unsicherer Flughafen.

Dennis Ulas, LI.PAR.Tie-Fraktionsvorsitzender

## **AfD: Realitätssinn statt Wunschdenken**

Die gegenwärtige Rezession bedeutet für die Stadt, äußerst sparsam mit dem Geld der Bürger umzugehen und nur unbedingt notwendige Projekte umzusetzen. Prestigeobjekte ohne nachweisbaren Mehrwert wie der Neubau der Stadtbibliothek sind unverantwortlich und müssen gestrichen werden. Wir unterstützen ausdrücklich den Weg der Stadtverwaltung, auf neue Schulden zu verzichten, lehnen aber die Einführung der Bettensteuer als wirtschaftsfeindlich ab. Leider wird lächerlich wenig für die grundlegende Sanierung der Straßen ausgegeben. Der sich dramatisch beschleunigende Verfall der Infrastruktur wird so weiter fortschreiten.

Mit dem Heizungsgesetz werden den Bürgern gewaltige finanzielle Lasten aufgebürdet, der Unmut darüber ist zu Recht sehr groß. Die Stadt muss auch hier die verfehlte Bundespolitik ausbaden. Die Vermüllung und Verwahrlosung hat teilweise unerträgliche Ausmaße angenommen. Abhilfe können eine stärkere Kontrolle und hohe Strafen schaffen. Das gilt auch für das Problem mit der zunehmenden „Messerkriminalität“.

Ein großes Haushaltsrisiko entsteht durch die ungebremste Zuweisung von Asylbewerbern. Die Überlastung und Überforderung der Stadt zeigt sich bei der sich verschärfenden Wohnungsnot und dem dramatischen Mangel an Kindergartenplätzen. Doch Bund und Land lassen die Stadt mit den Problemen im Stich.

Bernd Siegholt, AfD-Fraktionsvorsitzender

## **FDP / MfM: Mannheim braucht den Umschwung – Politik nah am Bürger**

Dieser Haushalt ist der letzte mit der Handschrift von Ex-OB Kurz: eine verheerende finanzielle Bilanz nach 16 Jahren des Verteilens aus dem Füllhorn und Nice-to-have-Projekten, während für die Sanierung maroder städtischer Gebäude, Straßen und Brücken nie Geld da war. Die Verschuldung ist auf Rekordhoch, auch in den städtischen Gesellschaften. Zins und Tilgung werden den Handlungsspielraum der nächsten Generationen einschränken. Mit diesen Altlasten muss der neue OB Specht jetzt umgehen - das in einer sich weiter eintrübenden Konjunktur. Noch keine 100 Tage im Amt sehen wir bereits einen deutlich anderen Ansatz, weg von Leuchttürmen, hin zu den Bedürfnissen der Bürger.

Erste gute Impulse konnte er in diesem Haushalt schon setzen, z. B. die Erhöhung des Klimafonds mit Schwerpunkt auf Photovoltaikausbau, mehr Geld für Straßen und Radwege sowie ein neuer Fokus auf Ehrenamt und Stadtteile - Politik nah am Bürger. Die FDP/MfM-Fraktion teilt die Prioritäten bei Investitionen in Schulen, KiTas, Verkehrsinfrastruktur und eine ehrliche Prüfung, auf welche Aufgaben verzichtet werden kann. Wir stehen zum Neubau der Stadtbibliothek und dem Sport- und Kulturzentrum Wallstadt und sind bereit, dafür andere Investitionen wie die Multihalle zurückzustellen. Wir werden den Haushalt mittragen, sofern der Gemeinderat ihn nicht maßgeblich verschlechtert.

Dr. Birgit Reinemund, FDP / MfM-Fraktionsvorsitzende



## **Freie Wähler – ML: Das Beste für Mannheim**

Der Haushalt trägt in vielen Punkten noch die Handschrift des ehemaligen OB. Er zeigt aber auch schon einige neue Ansätze. Die neue Stadtspitze hat bereits in vielen Bereichen andere Schwerpunkte gesetzt und damit einige unserer Forderungen im Haushalt bereits umgesetzt.

### **Für uns sind folgende Schwerpunkte im Haushalt 2024 wichtig:**

**CO2-Neutralität vor Dämmung:** Prüfung, wie eine CO2-neutrale Beheizung aller Gebäude schnellstmöglich und kostengünstig umgesetzt werden kann

**Brücken und Straßen:** Wir fordern eine deutliche Mittelaufstockung, um den vorhandenen Sanierungsstau abzubauen.

**Finanzierung von Projekten:** Fortsetzung und Fertigstellung laufender Projekte. Erstellung einer Prioritätenliste für neue, geplante und künftige Projekte.

Fortsetzung der **Aufwertung unserer Stadtteile** und der dort vorhandenen Vereinsstruktur in weiteren Schritten

**Stärkung der Bürgerdienste** als Servicestelle vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger.

**Stärkung der Bezirksbeiräte** durch bessere Einbindung und Beteiligung, um ehrenamtliches Engagement zu fördern. Das ist gelebte Bürgerbeteiligung vor Ort.

Diesen umzusetzen ist eine große Herausforderung, der sich der Gemeinderat stellen muss. Dabei müssen wir fair, ideologiefrei und ehrlich miteinander umgehen. Das Wohl der Stadt muss dabei im Vordergrund stehen, nicht die Parteipolitik.

Holger Schmid, Freie Wähler – ML-Fraktionsvorsitzender

## Kindergarten M 2 feiert 30-jähriges Jubiläum

Am 8. November feierte der Kindergarten M 2 im Herzen der Quadrate mit einem Kinderfest sein 30-jähriges Bestehen. Bürgermeister Dirk Grunert besuchte die Kindertages-einrichtung und würdigte die langjährige, erfolgreiche Arbeit der Kinderhausleitung und des gesamten Teams: *„Ich danke der Einrichtung herzlich für ihre langjährige wertvolle Arbeit. Man spürt, dass das Team mit ganz viel Herzblut dabei ist und eine kindgerechte und familiäre Atmosphäre geschaffen hat. Hier inmitten der Quadrate ist diese Einrichtung ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder und ihre Familien. Als Sprach-Kita leistet sie außerdem einen großen Beitrag zur Sprachförderung im Stadtteil“*, so Bürgermeister Grunert.

Bereits vor 30 Jahren empfanden es die damals Beteiligten der Stadt als großes Glück, die zentral gelegenen Räumlichkeiten für eine Kindertageseinrichtung nutzen zu können. So entstand der Kindergarten in M 2, der heute zwei Gruppen mit insgesamt 42 Kindern beheimatet. Aufgrund der zentralen Lage im eng verdichteten Stadtraum ist es der Einrichtung wichtig, regelmäßig Ausflüge in die umliegende Natur sowie auch in den Käfertaler Wald zu unternehmen. Außerdem nimmt die Einrichtung an dem Landesförderprogramm Sprach-Kita teil und bietet somit ihren Kindern ein vielfältiges Angebot, um sich sprachlich gut zu entwickeln und auf die bevorstehende Schulzeit vorzubereiten. Mittels alltagsintegrierter Sprachförderung wird jedes Kind auf seinem persönlichen Entwicklungsniveau abgeholt und individuell unterstützt. Die Einrichtung ist liebevoll gestaltet und schafft Raum für Kreativität, Bewegung und viel Spaß.

## Europäische Woche der Abfallvermeidung

Das diesjährige Motto der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, die vom 18. bis zum 26. November stattfindet, lautet „Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“. Europaweit werden jährlich etwa 10.000 Aktionen durchgeführt mit dem Ziel, Ressourcenschonung durch Abfallvermeidung ins Bewusstsein zu bringen und verantwortungsvolles Handeln im Alltag zu fördern.

Auch der Stadtraumservice Mannheim beteiligt sich an der europäischen Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung und Wiederverwendung – dieses Jahr mit einem Informationsstand auf dem Münzplatz zwischen Q 6 / Q 7. Am Samstag, 18. November, von 10 Uhr bis 16 Uhr können Passantinnen und Passanten ihr Wissen rund um die Themen Einweg, Mehrweg und Verpackungen am Quizrad testen. Dabei können attraktive Preise gewonnen werden. Darüber hinaus geben die Abfallberaterinnen Tipps, um im Alltag Verpackungsabfälle zu vermeiden:

- Stofftasche statt Plastiktüte nutzen: Für den Transport von Lebensmitteln sind Taschen aus Stoff die Alternative. Jede Stofftasche ersetzt hunderte Plastiktüten.
- Wiederverwenden ist die Devise: Die Folienverpackung, in die das Toilettenpapier eingepackt ist, kann als Mülltüte für den Abfalleimer verwendet werden.
- Mehrweg statt Einweg: Mehrwegflaschen verursachen weniger Abfall als Einwegflaschen oder Getränkkartons. Sie können bis zu 50 Mal wieder befüllt werden.

Übrigens, auch Speisen- oder Getränke-To-Go sollen in Mehrwegbehältnissen angeboten werden, wie beispielsweise im Mehrwegbecher der Kampagne „Bleib deinem Becher treu“. Diese Alternativen für Einwegverpackungen müssen in der Gastronomie seit 1. Januar 2023 in Mannheim angeboten werden.

Weitere Tipps gibt es unter [www.mannheim.de/abfallvermeidung/a-z](http://www.mannheim.de/abfallvermeidung/a-z).

## **B44/Frankenthaler Straße: Hitzeschäden verantwortlich für Teilspernung**

Die extreme Hitze des Sommers 2023 verbunden mit den aufgetretenen Schäden zwang die Stadt Mannheim dazu, die beiden Fahrspuren der B44/Frankenthaler Straße in Richtung Sandhofen ab der Kreuzung Graudenzer Linie bis zur Kreuzung Lilienthalstraße Ende August 2023 zu sperren. Die Verkehrssicherheit war nicht mehr gewährleistet.

Im Januar 2023 wurde die B44/Frankenthaler Straße punktuell mit Heißasphalt überzogen und alle damals vorhandenen Schlaglöcher verschlossen. Durch die Sommerhitze in diesem Jahr sind die vorhandenen Schäden jedoch wieder aufgebrochen und haben sich in unerwarteter Weise vergrößert, sodass eine Teilspernung eingerichtet werden musste. Provisorische Ausbesserungsarbeiten haben nicht mehr funktioniert.

Die Baugrunduntersuchungen, die Aufschluss über die Beschaffenheit des Untergrundes der Straße liefern sollen, werden bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Die Maßnahme ist aktuell für das Frühjahr 2024 vom Stadtraumservice Mannheim eingeplant. Sobald der Zeitraum feststeht, wird die Stadt Mannheim darüber informieren.

## **Audiodeskription und Teilhabe an Kultur**

Audiodeskription ermöglicht es, Theater zu hören und zu fühlen. In einem Werkstattgespräch mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, widmet sich das Schauspiel des Nationaltheaters Mannheim am Donnerstag, 23. November, ab 19 Uhr in der Lobby Werkhaus in der Mozartstraße 9 dem Thema „Audiodeskription und kulturelle Teilhabe“.

Bei freiem Eintritt spricht Moderatorin Ursula Frenz, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Mannheim, mit dem Vorsitzenden des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins V.m.K., Karlheinz Schneider, sowie Alexandra Reich, der Referentin der Schauspielintendanz des NTM, über Herausforderungen und Chancen einer inklusiven Öffnung des Theaters.

Eine Anmeldung per E-Mail an [15prakt03@mannheim.de](mailto:15prakt03@mannheim.de) oder telefonisch unter 0621/293-6661 wird empfohlen, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist. Assistenzbedarfe müssen bei der Anmeldung angegeben werden, um einen möglichst barrierefreien Zugang zu ermöglichen.

Die Anfahrt mit der Straßenbahn erfolgt am besten über die barrierefreie Straßenbahnhaltestelle Theresienkrankenhaus. Auf Anfrage können Gäste von der Haltestelle zum Werkhaus begleitet werden. Zudem werden Beschilderung und Einlasspersonal am Werkhaus anzeigen, wo sich die Eingänge befinden. Es gibt einen barrierefreien Zugang mit Aufzug für mobilitätsbeeinträchtigte Teilnehmende. Einlasspersonal begleitet die Gäste auf dem Weg. Vor Ort wird eine mobile FM-/Induktionsanlage für hörbeeinträchtigte Personen bereitgestellt. Die Toiletten sind barrierearm.

Das Schauspiel des NTM bietet regelmäßig Vorstellungen mit Audiodeskription an – als nächstes bei „Die Zukünftige“ am 5. Dezember im Studio Werkhaus.

## 19. Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE

Am Wochenende fand das Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE statt. Die Zuschauenden konnten die Werke der jungen weiblichen Filmszene erleben und die diesjährigen Preisträgerinnen von GIRLS GO MOVIE feiern. Die ausgewählten Filme boten nicht nur eindringliche Einblicke in die Erfahrungen und Herausforderungen, mit denen viele Mädchen und junge Frauen konfrontiert sind, sondern vermitteln auch Empathie und Hoffnung und inspirieren zu einem positiven Wandel. Das Festival setzt sich dafür ein, die Diskussion über dringende gesellschaftliche Fragen aus weiblicher Perspektive voranzutreiben und das Bewusstsein für diese zu schärfen. Die Vorstandsvorsitzende der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS), Christine Poulet, der Mannheimer Bildungsbürgermeister Dirk Grunert sowie die Vorstandsvorsitzende des Stadtjugendring Mannheim e.V., Elina Brustinova, eröffneten die Preisverleihung.

Die 65 Wettbewerbsbeiträge gaben einen Einblick in die Themen, die Mädchen und junge Frauen bewegen. In anschließenden Filmtalks berichteten ausgewählte Filmereinnen über den Entstehungsprozess der Filme. Ein Schwerpunkt der Einreichungen lag in diesem Jahr auf zutiefst ergreifenden, aber auch erschütternden Geschichten und gesellschaftlichen Entwicklungen. So zeichneten die Jurys vor allem Filme aus, die psychische Gesundheit, Missbrauch, Kindeswohl, soziale Ausgrenzung oder die Situation von Frauen in Afghanistan unter dem Taliban-Regime behandeln.

Mädchen und Frauen zwischen 12 und 27 Jahren aus der Metropolregion Rhein-Neckar, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen waren ohne Themenvorgabe aufgerufen, sich mit Beiträgen am Festival zu beteiligen. Bei Bedarf unterstützte das Filmcoaching-Programm im Vorfeld Teilnehmerinnen bei der Umsetzung ihrer Filmidee.

Die Filme liefen in der Alterskategorie „12 bis 17 Jahre“ sowie in der Alterskategorie „18 bis 27 Jahre“ in den Sektionen „Beginner-“, „Advanced-“ und „Professional-Film“ im Wettbewerb. Ein Filmblock war dem GIRLS-GO-MOVIE-Sonderprojekt „Dokumentarisches Porträt“ gewidmet und es gab eine begleitende Veranstaltung zur Berufsorientierung in Film und Medien.

Seit April wurden im Rahmen der GIRLS-GO-MOVIE-Filmcoachings 91 Teilnehmerinnen in Filmprojekten an Schulen und Jugendeinrichtungen sowie in Feriencamps grundlegende Kenntnisse für die Umsetzung eines eigenen Films vermittelt und die entsprechende Technik zur Verfügung gestellt. Zudem wurden 18 fortgeschrittene Filmemacherinnen individuell von Mentorinnen bei der Produktion ihrer Kurzfilme begleitet. Insgesamt beteiligten sich an 70 Filmeinreichungen 240 Filmbegeisterte – doppelt so viele wie 2022.

## Kommunale Wärmeplanung: Offenlage der Planungsunterlagen

Die Stadt Mannheim ist durch das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg verpflichtet, eine kommunale Wärmeplanung aufzustellen und politisch beschließen zu lassen. Mit der Wärmeplanung soll allen Haushalten und Unternehmen bis zum Jahr 2040 eine Perspektive gegeben werden, wie die eigene Wärmeversorgung dekarbonisiert werden kann. Dekarbonisierung bezeichnet den Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energiequellen.

In der vergangenen Woche hat eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden, bei der der aktuelle Stand der Kommunalen Wärmeplanung vorgestellt wurde. Nun haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Unterlagen öffentlich einzusehen und sich online über den Stand der kommunalen Wärmeplanung für alle Quartiere zu informieren und dies zu kommentieren.

Die Beteiligungsphase geht bis 24. November. Dazu wurde eine Internetseite mit vielen weiterführenden Informationen geschaltet:

[www.mannheim.de/waermeplanung](http://www.mannheim.de/waermeplanung). Die Unterlagen können auch im Technischen Rathaus eingesehen werden (Glücksteinallee 11, 1. Obergeschoss, Zone 1 beim Stadtmodell).

Neben umfangreichen Analysen und hieraus abgeleiteten sogenannten Schwerpunkträumen (für dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen oder eher zentrale Lösungen mit der Fernwärme) enthalten die Informationen auch bereits einen Ausblick, wie die Stadt alle Haushalte auf dem Weg zur dekarbonisierten Wärmeversorgung unterstützt. Konkrete Aussagen zu einzelnen Haushalten oder Straßenabschnitten und deren Ausbauperspektive wird die kommunale Wärmeplanung nicht treffen. Auf Quartiersebene werden aber Perspektiven formuliert. Zu diesen Schwerpunkträumen können dann die Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen abgeben.

Sobald der Mannheimer Gemeinderat der Wärmeplanung zustimmt (voraussichtlich im Frühjahr 2024), wird es von der MVV einen Verfügbarkeitscheck geben. Dieser wird jedem Haushalt eine klare Perspektive bieten, welche Lösung für ihn möglich ist und welche erneuerbare Quelle bestmöglich genutzt werden kann.

## **Lilli-Gräber-Halle wieder für Vereine und Schulen nutzbar**

Die seit 31. Januar dieses Jahres mit Geflüchteten belegte Lilli-Gräber-Halle ist seit vergangener Woche wieder für Vereine und Schulen nutzbar. Die Stadt Mannheim war hier ihrer Aufnahmeverpflichtung kurzfristig nachgekommen. Die Halle wurde ausgewählt, da sie aufgrund ihrer Lage außerhalb eines Schulgeländes sowie aufgrund ihrer Bauart und ausreichend sanitärer Einrichtungen geeignet war, um in größeren Einsatzlagen als Unterbringungsmöglichkeit zu dienen. Die Stadt Mannheim stand mit dort trainierenden Sportvereinen und Schulen immer in Kontakt.

Die Nutzung der Halle für die Unterbringung von Geflüchteten war auf sechs Monate konzipiert. Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer bedankt sich ausdrücklich bei den Vereinen: *„Ich bin den dort trainierenden Vereinen sehr dankbar für ihr Verständnis und die Zusammenarbeit in den vergangenen Wochen und Monaten in dieser nicht einfachen Situation.“* Schon vergangene Woche konnten Vereine den Trainingsbetrieb in der Lilli-Gräber-Halle wieder aufnehmen. Im kommenden Jahr wird in einem Ferienzeitraum der Hallenboden noch einmal überarbeitet, um das optische Erscheinungsbild wieder in den Normalzustand zu versetzen.



## **Stadt im Blick**

### **Messungen der Geschwindigkeit**

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 20., bis Freitag, 24. November, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Ausgasse - Domstiftstraße - E-Quadrate - Fahrgasse - Garnstraße - Hafenstraße - Insterburger Weg - K-Quadrate (mit Johannes-Kepler-Schule) - Kattowitzer Zeile (Schönauschule) - Kriegerstraße (mit Gustav-Wiederkehr-Schule) - Königsberger Allee - Lilienthalstraße - Luisenring - Memeler Straße - Q-Quadrate - Rottfeldstraße - R-Quadrate (mit Mozartschule) - Rudolf-Maus-Straße (Hans-Christian-Andersen-Schule) - Schönauer Straße - Sonderburger Straße - Wilhelm-Liebknecht-Straße (Almenhofschule)

### **Trans Day of Remembrance**

Der Trans Day of Remembrance (TDoR) wird weltweit jährlich am 20. November begangen. Deshalb wird am 19. November auf dem Marktplatz und in der Innenstadt gegen Trans\*feindlichkeit, für Selbstbestimmung und Gleichberechtigung demonstriert. Auf der Abschlusskundgebung ab 18 Uhr auf dem Marktplatz wird der Opfer trans\*feindlicher Gewalt gedacht und ein deutliches Zeichen für Gleichberechtigung gesetzt. Weitere Informationen gibt es unter

[www.mannheim.de/lgbti](http://www.mannheim.de/lgbti)

### **Bundesweiter Vorlesetag**

In der Stadtbibliothek Mannheim gibt es am Freitag, 17. November, ein umfangreiches Programm zum 20. Bundesweiten Vorlesetag. Für Familien gibt es von 14.30 bis 16.30 Uhr jede Menge Vorlesespaß mit den ehrenamtlichen Vorlesepatinnen und -paten des Projektes „Mannheim liest vor“. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Nur bei größeren Gruppen wird um Anmeldung per E-Mail an [stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de) gebeten. Weitere Informationen sind unter [www.mannheim.de/vorlesetag2023](http://www.mannheim.de/vorlesetag2023) zu finden.

### **Tag der offenen Tür in der Musikschule**

Am Samstag, 18. November, können Kinder ab fünf Jahren beim Tag der offenen Tür in der Musikschule E 4, 14 von 14 bis 18 Uhr unterschiedliche Instrumente ausprobieren. Wer die Musikschule kennenlernen möchte, kann an diesem Tag Vorspiele und Beiträge aus allen Fachgruppen für alle Altersstufen erleben und sich über das Angebot der Musikschule informieren. Außerdem werden das Hornensemble, die Mannheimer VIELharmoniker, das Gitarrenensemble, Klavier- und Akkordeonklassen, die elementare Musikabteilung, Kinderchöre, das Blockflötenensemble, der Popgesang, ein Blasorchester und viele andere Instrumente zu hören sein.

**Klimaschutzagentur: Adventsbasteln**

Statt mit aufwendigem Geschenkpapier, Folien und Schleifen, lassen sich die Präsente auch ganz anders schön verpacken. Wie genau möchte die Klimaschutzagentur Mannheim anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung bei einem gemeinsamen Adventsbasteln am Montag, 20. November, zwischen 16 und 19.30 Uhr zeigen. Das Basteln findet in den Räumlichkeiten der Musterwohnung in der Zeppelinstraße 47 statt. Um eine Anmeldung per E-Mail an [info@klima-ma.de](mailto:info@klima-ma.de) oder telefonisch unter der 0621/86248410 wird gebeten.

## **Impressum Amtsblatt**

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.